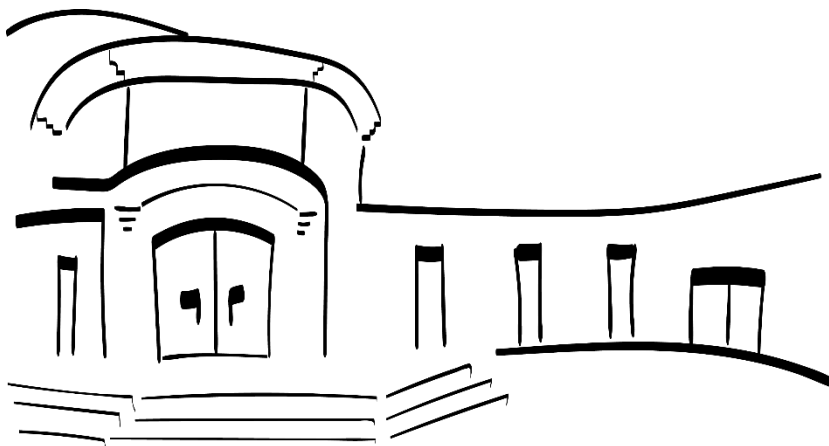


Die Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung



Gemeindebrief Epiphanius – Passion 2025

Raphael-Kirche ● Hofholzallee 25 ● 24109 Kiel

Liebe Gemeinde,

es ist viel Dunkel in der Welt. Das Mitempfinden der Nöte Anderer, die Solidarität und Freude am Gemeinsamen, das jeden Einzelnen so viel stärker sein lässt, als wenn er alleine ist – diese Fähigkeiten und Erkenntnisse scheinen, blickt man auf die „große“ Politik, ganz und gar vergessen zu sein. Und nicht nur da.

Doch selbst inmitten von Finsternis und Zerstörung ist Epiphania – die Erscheinung des Christuswirkens auf Erden – auch heute überall erfahrbar. Mut in höchster Bedrängnis, Mitgefühl bei großer eigener Not, Unermüdlichkeit bei gleichzeitiger Erschöpfung, sie lassen sich in allen Krisenherden unserer Welt finden.

Müdigkeit und Seelenfaulheit sind gewissermaßen ein Luxus, den sich nur jene leisten können, die nicht direkt betroffen sind. In diese Sphären Licht, Wärme und Mitgefühl zu bringen, sie mit Leben zu durchdringen und die Seelen wieder empfänglich zu machen für Berührungen mit fremden Schicksalen, ist die Aufgabe von uns Heutigen. Wir können ihr begegnen, indem wir unsere Herzen öffnen für die Sternenkraft der Epiphaniazeit. Sie fügen der Geistesklarheit die Seelenwärme hinzu, ohne die wir nichts vermögen, was Heilung bringen kann in der Kälte unserer Zeit.

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen meiner Kollegen
Ihre

Annette Semrau

VERANSTALTUNGEN

Ausstellung „Gewebte Bilder“, Sonntag, 12.1.

An diesem Sonntag wird unser (verschobenes) Kirchenkaffee gekrönt von der Finissage der Ausstellung „Gewebte Bilder“. Die Künstlerin ist anwesend und kann zu ihren Werken befragt werden.

Papiertheater „Geschichten aus Bollerup“ nach Siegfried Lenz, Sonntag, 19.1.



Nach Siegfried Lenz' humoristischen Geschichten „Der Geist der Mirabelle“ erzählen wir drei Begebenheiten aus Bollerup an der Ostsee – einem Dorf, in dem die meisten Menschen Feddersen heißen. Unbemerkt von der großen Welt widerfahren den eigenwilligen Dorfbewohnern skurrile Alltagsprobleme mit unerwarteten Lösungen.

Es wird live gespielt auf einer selbstentworfenen, geschlossenen Bühne.

Sprache: deutsch, Spiellänge: ~40 Minuten;
Altersempfehlung: ab 7 Jahren
Anmeldung im Gemeindebüro erforderlich!

Die Bildsteine auf Gotland Donnerstag, 23.1.

Was erzählen sie uns vom Menschenschicksal?
Erinnerungen und Zukunftserwartung im Steinrelief – ein Referat mit
Urlaubsfotos und dem Versuch, die Bilder etwas ordnen zu können.

Klaus-Dieter Brahmst

„Unbekannt und schön“ – Konzert der Camerata Kiel Samstag, 25.1., 16:00 Uhr

Die Camerata Kiel spielt unter der Leitung von Anne Schnyder ein
außergewöhnliches Konzert:

Auf dem Programm stehen drei Werke von Komponisten unterschiedlicher
Nationalität, die selten aufgeführt werden, aber stimmungsvoll und
facettenreich sind und daher sehr hörenswert.

Die Suite für Streichorchester von dem britischen Komponisten und Dirigenten
Christopher Wilson (1874-1919) wurde das erste Mal 1898 in Deutschland
aufgeführt. Wilson ist vor allem durch seine Theatermusiken bekannt.
Dann folgt das Concertino für Flöte, Viola und Streichorchester, das der
Schweizer Komponist Ernest Bloch (1880-1959) 1948 in Amerika schrieb, wohin
er 1916 übersiedelt war.

Mit dem Concerto für Streicher (1977) von dem Italiener Nino Rota (1911-
1979), der mehrfach für seine Filmmusiken (z.B. Der Pate) ausgezeichnet
wurde, beendet die Camerata das Konzert.

Die Solisten sind Atsuko Matsuzaki (Viola, Philharmonisches Orchester Kiel)
und Liz Farrell (Flöte, Philharmonisches Orchester Kiel)

Wo ist das Morgenland? – Persische Einschläge in der spirituellen Geschichte des Gottesvolkes

Donnerstag, 30.1.

Abram, Sieger über fünf Völker, opfert dem König von Salem, Melchisedek, den
zehnten Teil seiner Beute. Dafür empfängt er den Segen Melchisedeks, der
dem "El - Elion", dem höchsten Gott dient, indem er Brot und Wein opfert.

Die Frage ist doch, warum anerkennt Abram, der durch den Segen Melchisedeks zu Abra-ha-m wird, diesen als über ihm selbst stehend? Wer ist der El-Elion, wieso wird hier schon Brot und Wein geopfert? Erst durch Kenntnis des Avesta, dem heiligen Buch der persischen Zarathustrareligion, im 19. Jahrhundert, erfahren wir über diesen vorchristlichen Opferdienst von Brot und Wein. Im Verborgenen begleitet diese Priesterströmung das Werden des Gottesvolkes auf seiner Mission, Hülle zu geben für den sich inkarnierenden Gottessohn zur Zeitenwende.

Hans-Bernd Neumann

Das Heilige Land ist ein Lehrmeister Donnerstag, 6.2., 19:30 Uhr

Israel/Palästina ist in vielfacher Hinsicht das „Kreuz der Erde“ — geografisch, historisch, kulturell und vor Allem auch religionsgeschichtlich. Zunächst werden wir kurz darauf schauen, wie geworden ist, was heute so umkämpft in der Welt einen multikulturellen Knotenpunkt und Fokus des Interesses bildet, was für die Bewohner nicht immer zum Segen zu sein scheint, aber so ungeheuer lehrreich sein kann für jeden, der in diese Region eintaucht. Über die Vergangenheit wird man sich nicht immer einigen können, es gibt viele Narrative, auch die Gegenwart ist kontrovers. Aber: Kann es wenigstens eine gedeihliche Zukunft für die Menschen geben? Wenn wir einzelne Menschenschicksale anschauen, wird deutlich, wie ungeheuer verquickt die Lebenswege sind, und dass wir das Gut-Böse-, Schwarz-Weiss-, Opfer-Täter-Narrativ hinter uns lassen müssen, wenn es fruchtbar weitergehen soll. Können wir alle etwas von diesen Widersprüchen lernen, auch für unsere eigenen Konflikte im Großen und Kleinen?

Praktische Erfahrungen mit diesen Fragen sammeln wir seit fast 30 Jahren in der Begegnungsarbeit in Galiläa, wo wir Möglichkeiten geschaffen haben, über die ethnischen, kulturellen und religiösen Grenzen hinaus miteinander am „Menschsein“ zu arbeiten und dabei auch die Verwandlung der Erde nicht zu vergessen.

Ilse Wellershoff-Schuur, Oldenburg

Norwegische Stabkirchen Donnerstag, 27.2.

Klaus-Dieter Brahmst wird uns wieder mitnehmen auf die Reise in den Norden – diesmal zu den norwegischen Stabkirchen, ihrer Bauweise und der Sprache ihrer Plastik. Bildansichten aus Heddal / Notodden – ein Referat mit Dias nebst Ergänzungen aus Holzbautechnik und mythologischen Welten.

Heiße Eisen ... Die Idee der Nation Donnerstag, 6.3.

Was genau bedeutet und umfasst der Begriff „Nation“? Wer gehört zu einer Nation und wer nicht? Und worin könnten in unserer Zeit Lösungen für die Probleme bestehen, die mit diesem Begriff zusammenhängen? Denn Fragen der Zugehörigkeit zu und Definition von gesellschaftlichen Gruppen stehen derzeit überall auf der Welt im Brennpunkt von Konflikten und Kriegen, von Auseinandersetzungen und auch von Wahlkampf und Wahlergebnissen. Wie schauen Sie auf die aktuellen Entwicklungen in unserer Gesellschaft? Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen behutsam und mit offenem Herzen dieses heiße Eisen anzupacken!

Ihre Annette Semrau und Friedlieb Häckermann

"Die Toten tasten an unserer Haut" (Nelly Sachs) Donnerstag, 20.03.

Rudolf Steiners Leben mit den Verstorbenen:

Das Schlüsselerlebnis des Knaben im Wartesaal - Erforschung des nachtodlichen Lebens – Hilfe für die Gefallenen im Ersten Weltkrieg – Impulse der Verstorbenen - Wie können wir sie aufnehmen?

Günther Dellbrügger, Wesselburen

A Cappella Chor aus der Ukraine Dienstag, 25.03., 19:00 Uhr

Liebe Gemeinde, seit drei Jahren werden wir von diesem hervorragenden Vokalensemble in unterschiedlichen Besetzungen besucht. Wie schön, dass auch in diesem Jahr unter den immer schwierigeren Verhältnissen in der Ukraine, der A Cappella Chor bei uns zu Gast sein kann. Wir laden Sie ein, einzutauchen in eine Klangwelt, deren Existenz gerade sehr in Frage gestellt wird. Lassen Sie sich entführen in eine wundersame, tiefreligiöse Welt.

Annette Semrau

Rudolf Steiner und die anthroposophische Medizin, Donnerstag, 03.04.

Rudolf Steiner hat Anfang des 20. Jahrhunderts die geisteswissenschaftlichen Forschungen veröffentlicht, die den Menschen in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, besonders in seiner seelischen, körperlichen und geistigen Dimension, darstellten und er hat gleich auch Anregungen zur Gesundung von Mensch und Erde gegeben. Es hat dann ein paar Jahre gedauert, bis Ärzte seine Anregungen aufnehmen wollten. Die Fruchtbarkeit dieses anthroposophischen Ansatzes für die Gesundheit der Menschheit wurde zunächst nur von wenigen Menschen gesehen.

Erst ein kleiner Teil dessen, was in der anthroposophischen Medizin einmal entwickelt werden kann, ist schon da. Umfängliche Hilfestellungen Rudolf Steiners warten noch auf Umsetzung. In seinen letzten fünf Lebensjahren hat sich eine fruchtbare Zusammenarbeit in mehreren Bereichen der Medizin mit seinen damaligen Mitarbeitern entwickelt, von deren Impulsivität wir heute noch zehren.

Armin Alles

J. B. Bach – 3 Solo-Suiten für Violoncello Sonntag, 13.04., 19:00 Uhr

Die sechs Solo-Suiten von Johann Sebastian Bach gehören heute in die Reihe der großen Kompositionen, die es für das Violoncello gibt. Doch selten hört man sie auf einer Viola vorgetragen. Durch dieses Instrument, welches die Musik in einer höheren Stimmlage zum Klingen bringt, bekommen die Suiten einen eigenen, der menschlichen Stimme ähnlichen Charakter. Es werden bei diesem Konzert die Suiten 4-6 vorgetragen.

Roswitha Killian ist Bratschistin des Nathan Quartett Hamburg mit viel Konzerterfahrung in zahlreichen Ensembles anderer Besetzungen. Ihre pädagogische Tätigkeit mit Studenten, Schülern und Amateuren erstreckt sich auf Instrumentalunterricht, Berufsbegleitung und auf zahlreiche Kammermusikurse in Deutschland und in der Schweiz.

Die langjährige Konzert-Erfahrung mit den Solosuiten von Bach, die auswendig zu Gehör gebracht werden, erfuhr in der Beschäftigung mit den Grundcharakteren der historischen Tänze und der Spielweise auf der barocken Tenor-Viola eine grundlegende Vertiefung.

Roswitha Killian

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Gemeinderat

Liebe Mitglieder und Freunde der Kieler Gemeinde, im nächsten Jahr steht wieder die Wahl des Gemeinderats an. Zwei Plätze sind vakant und wir freuen uns über Menschen, die mit finanziellem Verständnis und Freude an der Verantwortung in diesem Gremium in Zukunft mitwirken und die Gestaltung der Gemeinde aktiv mitbestimmen wollen. Sind Sie selbst interessiert? Oder möchten Sie jemanden vorschlagen? Melden Sie sich bitte bis zum Ende des Jahres bei einem der Gemeinderatsmitglieder. Die Wahl findet dann bei der Mitgliederversammlung im Mai 2025 statt.

Finanzen

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde, wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen, und ich möchte die Gelegenheit benutzen, einen kleinen Rückblick über die finanzielle Situation der Gemeinde zu geben.

Das Jahr 2024 begann zunächst für alle mit der Mitteilung, dass die Bundesregierung ihre Subventionen für Strom und Gas nicht erst im März 24 beendet, sondern bereits zum Jahresende 2023. Neukunden haben von den stark gesunkenen Energiepreisen profitieren können. Aber leider nicht wir als Bestandskunde. So haben wir zu Beginn des Jahres noch monatliche Abschläge für Gas in Höhe von € 1.650.- bezahlen müssen. Hinzu kam für die Jahre 2023 und 2024 eine Nachzahlung von € 5.670.- Da unser Anbieter uns preislich absolut nicht entgegen kommen wollte, haben wir uns dazu entschlossen, unseren Liefervertrag zum 30. April zu kündigen. So konnten wir ab Monat Mai mit der in Schleswig ansässigen Firma Team Energie einen neuen Liefervertrag für Gas abschließen. Hier bezahlen wir nun monatliche Abschläge in Höhe von € 856.-

Dass die finanzielle Lage nicht nur in der Gemeinde Kiel schwieriger geworden ist, sondern dies für viele andere Gemeinden auch gilt, wurde uns durch einen Lenkerbrief ins Bewusstsein gehoben. Die Resonanz auf den Brief war sehr positiv. Nicht nur, dass bereits zu Beginn des Jahres einige Mitglieder ihre monatlichen Beiträge erhöht hatten, so kamen jetzt nochmal eine Anzahl von Mitgliedern hinzu, die eine Erhöhung ihrer Zahlungen in die Tat umsetzten. Kurze Zeit später sollte entlang der Kirche ein Spritzschutz angebracht werden, um die Mauern bestmöglich vor auftretender Spritznässe zu schützen. Dazu

hat der Gemeinderat einen Spendenauftrag an die Gemeinde gesandt, der Einnahmen von € 6.197.- einbrachte. Die Ausführung der Arbeiten hat insgesamt € 9.520.- gekostet.

Danach hat uns Herr Stange die Nachricht überbracht, dass ein Stück des Daches, das die Seitenschiffe betrifft, auf Dichtigkeit überprüft werden muss. Dies hatte zur Folge, dass ein Teilbereich davon so bald wie möglich repariert werden sollte. Eine Veränderung im Besitzstand und in der Führung der Firma, die die Arbeiten durchführen sollte, hat dazu geführt, dass die Arbeiten in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden können. Wie sich bereits herumgesprochen hat, hat leider das Auto von Herrn Häckermann einen so großen Schaden erlitten, dass der Motor ausgetauscht werden muss. Die geschätzten Kosten liegen hier bei ca. € 7.000.- Dieser Auftrag ist erteilt und in der Durchführung.

Last but not least gilt es zu erwähnen, dass Frau Semrau mit Bildern von Herrn R. Martin Rumpf, die er auch selbst gerahmt hat, bei uns im Foyer eine Ausstellung arrangierte. Dies ist deswegen besonders zu erwähnen, weil der Erlös verkaufter Bilder an die Gemeinde geflossen ist. Wir haben also 4 Bilder verkauft, die € 445.- einbrachten.

So wie es sich momentan darstellt, werden wir dieses Jahr trotz vieler unerwarteter Belastungen mit einem positiven Ergebnis abschließen können. Ich darf mich an dieser Stelle, auch im Namen des Gemeinderats, bei Ihnen Allen für ihre finanziellen Beiträge auf das herzlichste bedanken und Ihnen noch eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2025 wünschen.

Norbert Baltés

Raum der Stille: Andachtsraum – Aufbahrungsraum

Der Zugang zu diesem Raum, der sehr gern auch außerhalb von Aufbahrungen zur persönlichen Besinnung, Ruhe, Andacht genutzt werden darf, hat sich ein wenig verändert. Um den Naturgewalten, die mit Rost und Moos dem Schlüssel unter dem Stein zugesetzt hatten, etwas Einhalt zu gebieten, haben wir einen neuen Platz gefunden: der kleine Schlüsseltresor unter der Lampe unten vor dem Eingang kann mit dem Zahlencode 1820 entriegelt werden. Bitte hinterlegen Sie den Schlüssel nach Gebrauch wieder dort, damit er warm und trocken auch dem nächsten Ruhesuchenden zur Verfügung steht.

Abend für Ministranten und solche, die es werden möchten

Freitag, 28. Februar, 19:00 Uhr

Themenschwerpunkt: Sinnend werden, indem wir vor dem Altar stehen. Was kann mir das bedeuten? Daneben ist wieder Zeit für Ihre Fragen und Anregungen und das Auffrischen des einen oder anderen Handgriffes. Interessierte "Neulinge" sind herzlich eingeladen.

Friedlieb Häckermann

Interreligiöser Arbeitskreis - ein Rückblick

Die Plätze im Reisebus für die Interreligiöse Stadtrundfahrt am Sonntag, dem 1. September 2024 waren nach der Bekanntgabe rasch ausverkauft. Die Reise begann in der Waitzstraße in der Synagoge „Mishkan Shalom“, übersetzt: „Wohnstätte des Friedens“. Im Mai 2024 wurde die Synagoge nach langer Umbauphase eingeweiht. Es folgte dann der Besuch im Zen-Kreis-Kiel e. V. im Grasweg. Frau Semrau und Herr Mahlau als Vertreter unserer Gemeinde konnten die Mitreisenden bereits im Bus ein wenig auf die dritte Station vorbereiten: die Raphael-Kirche. Dort angekommen, gab Herr Gädeke einen umfassenden, lebendigen Überblick über die Planung und Architektur und erwähnte, dass es der bislang letzte Neubau einer Kirche in Kiel sei. Auf dem Weg vom Kirchenraum ins Foyer konnten die Gäste in der Sakristei die Wandbilder mit den Erzengeln betrachten. Einige Helfer hatten bereits nach dem Kirchenkaffee einen großen Stuhlkreis für die etwa 60 Gäste gestellt, Getränke und kleine Erfrischungen standen bereit. In der großen Runde kam es zu einem lebhaften Austausch mit den interessierten aufmerksamen Gästen. In der verbliebenen Zeit konnte nicht alles geklärt werden, denn die Reise ging weiter zur Habib Moschee der Ahmadiyya Gemeinde in der Flintbeker Straße, der letzten Station der Stadtrundfahrt.

„Brücken bauen - Wege zum Frieden“

hieß das Thema des Interreligiösen Gebetes am Sonntag, den 27. Oktober 2024. Die beteiligten Religionsgemeinschaften zeigten mit ausgewählten Symbolen und den entsprechenden Texten verschiedene Wege, die sich gegenseitig ergänzen.

Aus besonderem Anlass waren sehr viele Gäste gekommen. Der Ablauf des Gebetes verlief wie gewohnt. In der abschließenden Zeit der Begegnung mit der Eröffnung des Buffets hatte Dr. Klaus Onnasch, Mitbegründer des Interreligiösen Arbeitskreises, zur Feier seines 87. Geburtstages eingeladen. In den Grußworten und Glückwünschen wurde immer wieder betont, wie er sich

seit Jahrzehnten engagiert und mutig in vielfältiger Weise für die interreligiöse Verständigung einsetzt. Seit langem gibt es regelmäßige Kontakte nach Uganda und mit Kiels Partnerstadt Antakya in der Türkei. Seit der Erdbebenkatastrophe im Februar 2023 ist ihm die Trauer- und Traumabegleitung dort ein großes Anliegen. Der Ausklang in geselliger Runde dauerte dieses Mal deutlich länger als gewohnt.

Zum Interreligiösen Gesprächsabend in der Alten Mu am 13. November 2024 waren einige Teilnehmer zum ersten Mal dabei - schon in der Vorstellungsrunde entstand ein lebhafter Austausch zum religiösen Leben, zu religiösen Fragen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Termine:

Mittwoch, 22. Januar 2025, 19.00 Uhr: Interreligiöser Gesprächsabend, Foyer der Alten MU, Lorentzendam 6-8

Sonntag, 9. Februar 2025, 12.00 Uhr: Interreligiöses Gebet in der Pumpe, Haßstraße 22

Weitere Informationen und Termine unter: www.interrel-kiel.de

Anita Brahmst

AUS DER VERWALTUNG

Urlaub

Frau Tensfeldt-Kickstein ist von 10. bis 14. März 2025 im Urlaub.

Es wird eine Vertretung im Gemeindebüro geben. Bitte haben Sie Verständnis, dass die E-Mails in dieser Zeit nicht so regelmäßig abgefragt werden.

Mitglieder des Gemeinderats:

Petra Anders · Dr. Norbert Baltes · Martin Biehl · Friedlieb Häckermann
Ulrich Jancke · Helmut Kassner · Bernhard Pasdzierny · Annette Semrau
Knut Stange

Begleitend: Brigitte Reichert-Seyer · Monika Stubenrauch-Pahl ·
Martina Tensfeldt-Kickstein

REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTER GEMEINDEBRIEF: 10.03.2025

ÜBERSICHTLICHES

Abwesenheiten

Annette Semrau	16.-19.02.2025	Regionalsynode Hamburg
Friedlieb Häckermann	16.-19.02.2025	Regionalsynode Hamburg
	31.03.-01.04.2025	Fortbildung / Hamburg
Wolfgang Gädeke	16.-19.02.2025	Regionalsynode Hamburg

Weitere Angebote in den Gemeinderäumen

montags	Yogakurs	<i>Eva Holtey-Weber</i>
08:00 – 09:30 Uhr	Anmeldung unter 0431 - 806 50 51 oder 0178 339 78 39	
freitags	Pilateskurs	<i>Eva Holtey-Weber</i>
08:00 – 09:00 Uhr	Anmeldung s. oben	
	Keine Kurse in den Ferien und an Feiertagen	

Lieder für die Menschenweihehandlung

Epiphanias

Wie schön leucht' uns der Morgenstern
Er ist der Stern

ab 9. Februar

Herrlich sind deine Werke
Herr, du hast Worte

Passion ab 23. März

Siehe, das ist Gottes Lamm
O Herr, dein Friede wohne unter uns

Lieder zur Sonntagshandlung für die Kinder

Epiphantias

ab 06. Januar

Wenn was irgend ist geschehen

ab 26. Januar

Wie schön leucht' uns der Morgenstern

ab 9. Februar

Singt dem Herren

Passion ab 23. März

Christe, du bist der helle Tag

Evangelienlesungen in der Menschenweihehandlung

				Sonntagshandlung abweichend
Epiphantias	06.01.25	Matth.	02, 01-12	
1.	12.01.25	Luk.	02, 41-52	
2.	19.01.25	Joh.	02, 01-11	
3.	26.01.25	Matth.	08, 01-13	
4.	02.02.25	Luk.	13, 10-17	
	09.02.25	Matth.	20, 01-16	
	16.02.25	Luk.	05, 17-26	
	23.02.25	Luk.	08, 04-15	
Faschingssonntag	02.03.25	Luk.	18, 18-34	
Vor Passion	09.03.25	Matth.	04, 01-11	
	16.03.25	Matth.	17, 01-13	
Passion	23.03.25	Luk.	11, 14-28	Luk. 11, 33-36
	30.03.25	Joh.	06, 01-15	
	06.04.25	Joh.	08, 01-11	
Palmsonntag	13.04.25	Matth.	21, 01-11	